

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 49

Artikel: Bau-Ausführungen in Eisenbeton

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-580072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korschach ein Werk geschaffen, für das ihm gratuliert werden darf; und das zweite: Das Schlachthaus Korschach entspricht, von unsern Ausföhrungen abgesehen, mit allen seinen Einrichtungen in betriebstechnischer wie hygienischer Hinsicht den Anforderungen voll und ganz und die Anlage steht auf Jahre hinaus auf der Höhe der Zeit. (Letzten Sonntag hat die Gemeinde diesem Berichte zugestimmt).

Neues Baureglement für Korschacherberg. (Korr.) Das im Kurse liegende kantonale Baugesetz übt bereits seine gute Wirkungen aus. Unter den Gemeinden, die bereits den wohl durchdachten Entwurf sich zu Nutze machen, befindet sich auch Korschacherberg. In über 30 Artikeln sind Bestimmungen aufgenommen über:

- a) Bau, Korrektioh, Unterhalt von Straßen und Wegen,
- b) Kostendeckung solcher Anlagen,
- c) Baulinien,
- d) Höhe und Abstand der Gebäude,
- e) Größe und Belichtung der Wohnräume,
- f) Vollendungs- und Bezugsfristen,
- g) Anzeigepflicht und Vorschriften für die Planeingabe.

Für diese Landgemeinde wird das neue Baureglement gesunde Bau- und Wohnverhältnisse bringen; es wird hoffentlich bald Nachahmung bringen!

Wasserversorgung Wezikon. Die Gemeinde Wezikon unternimmt eine Erweiterung ihrer Wasserversorgung durch Fassung einer neu erworbenen Quelle und deren Zuleitung in die Hauptsammelstube im Rempner-Wald im Kostenvoranschlage von zirka 25,000 Fr.

Wasserversorgung Pfäffikon (Zürich). Die Einwohnergemeinde Pfäffikon genehmigte nach dem Antrage der Zivilvorsteherchaft ein in dessen Auftrage von Herrn Ingenieur Bodmer in Zürich ausgearbeitetes Projekt über den Ausbau der Ende der 80er Jahre von Privaten erstellten Niederdruckanlage durch ein Hochdruckreservoir, das mit dem Ausbau der jetzigen Leitung in eine Ringleitung und der Anlage von zirka 20 Hydranten auf 66,000 Fr. zu stehen kommen soll. Das Hochdruckreservoir, dem auch die im letzten Jahre neu erworbene und nach Rohrbrunnensystem gefasste, im Minimum 172, im Maximum 460 Minutenliter liefernde Quelle am Fuße des Stoffels bei Hafel-Hittnau zugeleitet werden wird, kommt auf den Pfaffberg (610 m ü. M.) zu stehen. Mit dem Bau, durch den die aufblühende Ortschaft an Stelle der besonders für Löschzwecke ungenügenden Niederdruckanlage eine leistungsfähige Hydrantenanlage erhält, soll im Laufe dieses Frühjahrs begonnen werden.

Ein Neubau des Seminars Rüsnacht wird in der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ gefordert. Keine zürcherische Volksschule, keine Mittelschule, keine Privatschule stehe unter so ungünstigen hygienischen Einrichtungen wie das Seminar in Rüsnacht.

Baugebäude in Brugg. Die Spar- und Leihkasse Brugg erstellt ein neues Verwaltungsgebäude.

Konzertsaal in Romanshorn. Der Besitzer des Restaurants zum „Volksgarten“ beabsichtigt, mit Unterstützung der dortigen Vereine, den Bau eines großen Konzertsaales.

Bau-Ausföhrungen in Eisenbeton.

(Eingef.)

Trotzdem der Eisenbetonbau immer mehr auf allen Gebieten des Bauwesens in Aufnahme kommt, ist seine

Verwendung im Verhältnis zu den gesamten Bau-Ausföhrungen immer noch eine viel zu geringe. Es werden heute fast ausschließlich nur bei größeren Bauten Gebäudeteile in armiertem Beton ausgeföhrte und bei der weitaus größten Zahl der Neubauten wird immer noch nach der alten Schablone gearbeitet. Die Auffassung, daß Eisenbeton gegenüber anderen Bauweisen unbestreitbare Vorteile hat und vorteilhaft auch bei kleineren Bauten zur Verwendung kommen kann, scheint noch viel zu wenig Platz gegriffen zu haben. Wir brauchen in seiner Verwendung keineswegs so weit zu gehen wie die Amerikaner mit dem neuerdings in der Tagespresse vielfach erwähnten Edison'schen „Haus der Zukunft“, das natlos aus einem Stück gegossen werden soll, samt teilweisem Inventar! Die Anwendung von armiertem Beton ist auch ohne solche Kunststücke eine sehr vielseitige. Ist z. B. irgendwo auf unsicherem Baugrund eine solide und durchaus tragfähige Fundation für ein Bauwerk zu schaffen, so bietet eine eisenarmierte Fundationsplatte in den meisten Fällen die einzig verlässliche Lösung der gestellten Aufgabe; durch gute Ausföhrung einer Eisenbeton-Zwischendecke in einem Gebäude hat der Baumeister die beste Gelegenheit, eine innige Verbindung dieses Bauteiles mit allen Umfassungs- und Innenmauern herzustellen, die für die Stabilität des ganzen Baues von größter Bedeutung ist. Sind schwache Fassadenpfeiler vorhanden, weil die Beleuchtung der Räume starke Durchbrechungen der Umfassungswände nötig machen, so ist wiederum Eisenbeton das Geeignenste, solch einen schwachen Punkt der Gesamtstruktur zu verstärken; auch mit Eisenbeton-Dachstützen hat man schon außerordentlich praktische Konstruktionen geschaffen, die es sogar ermöglichten, Innenkonstruktionen darauf zuhängen, wenn diese von unten nicht unterstützt werden können, weil große Untergeschosse nicht durch Pfeiler, Säulen oder Unterzüge unterbrochen oder unschön gemacht werden dürfen. Schon aus den wenigen Beispielen ist ersichtlich, daß Eisenbeton für die moderne Bautechnik ein unschätzbare Hilfsmittel geworden ist, durch welches viele früher als unmöglich angesehene Konstruktionen ohne weiteres ausführbar werden.

Der armierte Beton soll aber nicht nur ein Hilfsmittel für Ausnahmefälle bilden, sondern seine Verwendung soll eine allgemeine werden. Nicht bloß staatliche und kommunale Gebäude, große Fabrik-, Geschäfts- und Privatbauten sollten teilweise darin ausgeföhrte werden, sondern auch bei kleineren Bauwerken, ob sie nun Geschäfts- oder Wohnzwecken dienen, sollte Eisenbeton zur Anwendung gelangen, da durch diese Bauweise die Solidität und Feuersicherheit der Baulichkeiten ganz bedeutend erhöht wird. Schon durch Ausföhrung armierter Zwischendecken wird ein massiv gebautes Gebäude fast völlig feuerfester, da ein Durchbrechen des Feuers durch die Decken unmöglich ist und ein Brand daher leicht auf ein Stockwerk lokalisiert werden kann. Ein Zusammenbruch der Konstruktion ist fast ausgeschlossen, da

Lack- und Farben-Fabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigsten Preisen

Lacke aller Art, eigener Fabrikation

Englische Lacke

der Firma Jenson & Nicholson in London. 275 d

Emallacke, Farben, Pinsel, Bronzen, alle Malerfarben, trocken und feinst in Oel abgerieben.

Hyperolin und Mackefarben etc. etc.

Eisenbeton erst bei ganz außerordentlicher Hitzeinwirkung an seiner Tragfähigkeit einbüßt. Darin unterscheidet er sich wiederum vorteilhaft von E-Konstruktionen, die entweder ausbetoniert oder mit Steinen ausgemauert werden, da sich diese beim Warmwerden der Eisenschienen schon bald durchbiegen und dadurch einen raschen Einsturz herbeiführen.

Der häufigeren Anwendung des armierten Betons steht noch vielfach die etwas kostspieligere Ausführungsweise entgegen und dann auch noch nicht zum Wenigsten das Mißtrauen gegen die Zuverlässigkeit eines gewählten Systems. Viele Arten der Eisenbeton-Ausführungen werden durch die Einschalarbeiten sehr verteuert. Wieder andere sind nicht absolut zuverlässig, da durch nachlässiges Arbeiten der Bauarbeiter die Eiseneinlagen leicht an Stellen der Konstruktion eingelegt werden können, wo sie statisch gar keinen Wert haben oder noch schaden. Es ist also berechtigt, wenn die Bauherren und die Bauausführenden darauf sehen, daß sie ein System wählen, welches bei billiger Herstellungsmöglichkeit auch volle Gewähr für Solidität bietet. Dazu gehört unbedingt die wissenschaftliche Berechnung einer jeden Konstruktion unter Berücksichtigung der zur Verwendung kommenden Materialien, genaue Planfertigung für die Bauausführung und eine ständige Kontrolle derselben durch Fachleute.

Die Firma „Bauindustrie“, Gesellschaft für moderne Bauausführungen und Ingenieurbureau in Kreuzlingen (Thurgau) und Konstanz (Baden), gibt Interessenten für Betonausführungen gerne ausführliche Auskunft über Art und Vorteile des von ihr in der Ostschweiz, Süddeutschland und Oesterreich vertretenen Eisenbeton-Systems nach dem Patent des Ingenieurs Brazzola.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzborse vom 26. Februar 1909 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebrauche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Tannen und Fichten.

	1. Bauholz.	Vogesen pro Kubikmeter Mark	Schwarz- wald pro Kubikmeter Mark
Baukantig		36. 50	
Bollkantig		38. 50	
Scharfkantig		42. 50	

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
 „ „ über 10 „ „ unter 20/20 5 % „
 „ „ 10 „ „ über 20/20 10 % „
 (Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen pro Quadratmeter Mark	Schwarz- wald pro Quadratmeter Mark
Unfortiert	1. —	—
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 30	—
IIa Gute Ware (G)	1. 10	1. 10
IIIa Ausschußware (A)	0. 95	—
X-Bretter (Rebutz, Feuer- od. Brennboord)	—	—
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	20. —	21. —
Gipsplatten 10/24 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 78 lfd. m	1. —	0. 70
Gipsplatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 133 lfd. m	1. 10	1. 10
Gipsplatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 100 lfd. m	1. 20	1. 20
Klozdielen 15 bis 27 mm	48. —	48. —
„ 27 bis 50 mm	—	50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald:					
1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mark 22.80	21.40	19.80	17.70	15.20	12.20
Abschnitte:					
1.	2.	3. Klasse			
Mark 22.30	20.60	16.70			

Stimmung etwas belebter.

Marktberichte.

Holzpreise in der Schweiz. Nach den Originalberichten der Forstbeamten an die „Schweiz, Zeitschrift für Forstwesen“ über die Ergebnisse der Holzganten im Januar ergibt sich, daß die Bauholzpreise im Aargau und Kanton Bern gegenüber 1907/08 fast überall um 7—10 % gefallen, im Thurgau aber ziemlich gleich geblieben sind. Im Waadtland dagegen ist eine kleine Erhöhung der Preise eingetreten gegenüber dem Vorjahre.

Holzpreise. An der den 15. Februar abgehaltenen Holzsteigerung der Korporation Horw waren zahlreiche

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Spiegelglas

für Möbelschreiner

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preislisten mit **billigsten Engros-Preisen.**

1935a u

Illustrierter
Katalog für
Einrahmleisten

Prompte und
sa'nelle
Bedienung